Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher

Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft

Band: 25 (1897)

Heft: 9

Rubrik: Jahresbericht über die Schweizer. Sterbe- und Alterskasse und deren Appenzell A. Rh. Filiale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht über die Schweizer. Sterbe- und Alterskasse und deren Appenzell A. Rh. Filiale.

(21. September 1896).

An die Tit. Appenzell. Gemeinnützige Gesellschaft zur Jahresversammlung in Teufen.

Hochgeachteter Herr Präsident!
Hochgeachtete Versammlung!

Es liegt dem Unterfertigten, Ihrem Abgeordneten im Verwaltungsrate der Schweizerischen Sterbe- und Alterskasse, die angenehme Pflicht ob, Ihnen in summarischer Weise Bericht zu erstatten über die, neben andern wohltätigen Institutionen, Ihrem Patronate unterstellte Schweizer. Sterbe- und Alterskasse und deren Appenzell A. Rh. Filiale.

Das Jahr 1895 bildet einen wichtigen Markstein in der Geschichte unserer Anstalt, weil in diesem Zeitraum die Verhandlungen mit der bernischen kantonalen Sterbe- und Alterskasse betreffend deren Vereinigung mit unserer Kasse und als Resultat dieser Verhandlungen auch der Anschluß der Bernerkasse an die unserige zur Tatsache wurde. Die Vertragsverhandlungen sowohl, als auch der Uebergang vollzogen sich in freundlichster Weise und ohne irgend einen Anstand. Der h. Bundesrat, als oberste Aufsichtsbehörde, genehmigte den Vertrag am 15. November 1895 und es trat derselbe sodann am 1. Januar 1896 in Kraft. Unsere Anstalt gewann dadurch einen Zuwachs von 3342 Polizen mit 4,768,271 Fr. Versicherungskapital. Wir leben der zuversichtlichen Hoffnung, daß diese Vereinigung beiden Teilen gute Früchte tragen und unsere vaterländische Anstalt dem gesamten Schweizervolke näher bringen wird.

Der Zuwachs der Anstalt war aber auch ohne diesen Massenbeitritt der Berner ein sehr erfreulicher. Er beträgt im

Jahre 1895 nicht weniger als 1541 Polizen mit 2,320,100 Fr. Versicherungskapital. Am gesamten Versicherungsbestande der Anstalt (13,295 Polizen mit über 16 Millionen Versicherungskapital) nimmt die Appenzell A. Rh. Filiale verhältnismäßig recht bedeutenden Anteil, nämlich mit 1749 Polizen und 1,135,013 Fr. Versicherungskapital, oder mit andern Worten: mit 13,1 % der Polizen und 7,2 % der versicherten Summen.

An der Prüfung der 1895er Kassarechnung nahmen die Herren Lehrer Schweizer in Herisau und Bezirksrichter Lutz in Trogen teil. Die Rechnungsrevisoren konstatirten das vollständige Vorhandensein der Wertschriften, sowie sorgfältige Führung und schönste Ordnung in Buchhaltung und Tabellen.

Im Vorstand der appenzellischen Filiale ist eine Aenderung eingetreten, indem Herr Lehrer Christian Bruderer in Speicher wegen anderweitigen, nicht zurückweisbaren Aufgaben seine Entlassung aus dem Vorstande nahm. An der Versammlung der Versicherten in Heiden wurde an seiner Stelle Herr Pfarrer Eugster in Trogen gewählt. Wir rufen dem scheidenden Mitarbeiter, der um die Entwicklung unserer appenzellischen Filiale große Verdienste hat, herzlichen Dank, seinem Nachfolger hinwieder herzlichen Willkomm zu, und zweifeln nicht daran, daß unsere Filiale auch unter der neuen Leitung blüht und gedeiht, sind ja doch die Vertrauensmänner in den Gemeinden und die Mitglieder unserer Kasse mehr und mehr vom Gedanken durchdrungen, daß sie an einer eminent guten und volkswirtschaftlich wichtigen Sache arbeiten und sich beteiligen und betätigen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, verehrte Herren, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung!

Herisau, den 6. September 1896.

Ihr Abgeordneter:
Tobler, Ratsschreiber.